

einem Hebelgestänge zu versehen, um somit eine Drehzahländerung auch unter schwierigsten Einbau-Bedingungen zu gestalten.

Die Neuerung ist in einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigen:

Abb. 1 einen Spielzeug-Elektro-Motor mit mehrstufigem Getriebe,

Abb. 2 desgl. in der Draufsicht.

Dieser regelbare Stufentriebemotor besteht aus einem Elektromotor 1, an welchen das regelbare Stufengetriebe 2 unmittelbar angebaut und die Abtriebswelle 3 achsparallel zur Ankerwelle 4 angeordnet ist,

Eine Handhabe 5, die oberhalb des Stufengetriebes 2 aus dem Gehäuse herausragt und vorzugsweise als Zapfen 6 ausgebildet ist, dient dabei zum Verschieben des die einzelnen Stufen abgreifenden Schieberades des Getriebes.